

Illusion und Musik-Jonglage

Brillant: Nacht der Komödianten

Von Sonja Gruhn

Espekkamp (WB). Wie Perlen auf einer Kette reiheten sich Höhepunkte aneinander. Die 21. Nacht der Komödianten begeisterte mehr als 1000 Zuschauer an drei Abenden. Das Bürgerhaus war beinahe nicht wieder zu erkennen. Hier herrschte perfekte Variété-Atmosphäre und das, was auf der Bühne geboten wurde, kann sich locker mit Darbietungen in Variétéhäusern messen.

Nichts fehlte. Im Gegenteil, denn sogar Elemente aus den Anfängen dieser Unterhaltungsart wurden mit dem Schattenspielerduo »Silhouettes« in Espekkamp zu neuem Leben erweckt. Bereits im Foyer empfing die Zuschauer buntes Treiben. Hier balancierten die Einradfahrerinnen der »Mono-Söder-Cycles« ihrem ersten großen Auftritt entgegen. Die 16 Mädchen stellten mit ihrem Tanz auf dem Einrad den Lokalbeitrag dar. »Wir haben uns viel Mühe gegeben, eine fantastische



Eine perfekte Illusion: »Zyculus« lässt einen Tisch schweben.

Veranstaltung auf die Bühne zu bringen«, erklärte Moderator Addi »Alexis« Schaefer. Die Mühe hatte sich gelohnt, das Vorhaben war gelungen. Mit Gedichten von Heinz Erhardt, amüsanten Geschichten aus Ostpreußen und Sachsen sowie einem Einblick in die Geschichte des Varietés, unterhielt Schaefer das Publikum während der Umbauphasen auf seine unverwechselbare Art.

Ein faszinierendes »musikalisches« Zusammenspiel präsentierten Geigerin Ieva Zygaite und Jongleur Stefan Zimmermann, der im Rhythmus der Musik die Gegenstände durch die Luft wirbelte und anschließend mit einer Vielzahl von Tennisbällen ein überdimensionales Schlagzeug-ertönen ließ. Auch atemberaubende akrobatische Elemente wurden eingebracht. Da lieferte Vollblutkomödiant Andy Stiel etwas Entspannung, allerdings nicht für die Lachmuskeln.

ESELKAMPER ZEITUNG
die Informationen

Stark im Lokalen.

wies sich Stiel als hochmusikalisch. Ob Flasche, Obstschale oder »Ufo-Wok«, kein Gegenstand scheint ihm als Musikinstrument ungeeignet. Die freie Fläche auf dem Kopf bietet Stiel mit Saugnapfen »individuelle Gestaltungsmöglichkeiten« und zeigt, dass er eine »Annette« fürs Publikum hat.

Mehr oder weniger aus dem Ärmel schien Zauberkünstler »Zyculus« seine tierischen Freunde zu schützen. Doch die Ärmel des Rüschenhemdes und des Fracks sind hochgeschoben und so zaubert »Zyculus« die weißen Tauben aus seinen »Tüchlein« oder einer Zeitung und bringt sogar ein Kaninchen hervor. Wo eben noch ein Gewirr von Dächern in der Hand ruhte, lugt auf einmal kleiner Hund hervor. Die Perfektion des Illusionisten, der sich sprachlich als genauso gewandt erweist, kann auch der genaueren Betrachtung durchs Publikum standhalten. Zuschauerin »Annette« hilft, einen Tisch schweben zu lassen, und »Gisela« kann offenbar Geld aus der Luft ziehen.

Wie aus einer anderen Galaxie ratterte Multitalent Arthur alias Klaus Lang in seinem eingebel-



Geigerin Ieva Zygaite und Jongleur Stefan Zimmermann begeisterten das Publikum. Während Zimmermann alles mögliche durch die Luft warf, spielte Zygaite die passenden Rhythmen dazu. Fotos: Sonja Gruhn

ten Fiat 500 auf die Bühne. Die Mischung aus Slapstik, Komik, Akrobatik und Jonglage war kaum zu überbieten – wirklich »magisch«. Das meterhohe Einrad auf dem Dach des Autos balancierend, jonglierte Arthur mit brennenden Fackeln nahe der Bühnendekoration und ließ die Zuschauer seinen Versicherungen (»Ich habe alles im Griff!) nur zu gerne Glauben schenken.

Verdienten Applaus ernteten auch Ulrike Gopelt und Philipp Kiedling als Schattenspielerduo »Silhouettes«. Sie ließen gleich eine ganze Armee prominenter Köpfe so leicht erkennbar an der Leinwand erscheinen, das man diese auch ohne authentische Bandenspieler erkennen hätte. Auch bei ihrer Vorstellung kam der Humor nicht zu kurz.

Nach diesen hochklassigen Darbietungen hielt es die Zuschauer nicht mehr auf ihren Plätzen. Stehende Ovationen und lang anhaltender Applaus spiegeln die Begeisterung bei der »Nacht der Komödianten« wider.



Arthur alias Klaus Lang war mit dem Einrad auf einem Fiat »unterwegs«. Er bot eine Mischung aus Slapstik, Komik, Akrobatik und Jonglage.